

Humboldt-Universität zu Berlin  
Studierendenparlament  
Unter den Linden 6  
10999 Berlin

### **Antrag zur 9. Sitzung des 15. Studierendenparlament am 28.01.2008**

Das Stupa möge beschließen, vorerst auf ein Jahr befristet, den Posten eines Adlershof-Beauftragten einzurichten und die Tätigkeit mit einer Aufwandsentschädigung i.H.v. ½ BaföG-Satz pro Monat zu vergüten (291,44 €). Der Posten wird durch die verfasste Studierendenschaft, vertreten durch den ReferentInnenrat, vergeben.

#### **Finanzielle Auswirkungen pro Jahr: 3497,28 €**

##### Begründung:

Die Aufteilung der Humboldt-Universität in die zwei Campi „Mitte“ und „Adlershof“ verursacht nicht nur in Bezug auf Studierbarkeit erhebliche Schwierigkeiten für die Studierenden. Im Bereich der studentischen Selbstverwaltung aber auch innerhalb der Interessensvertretung auf Gremienebene weist die Vernetzungsstruktur erhebliche Mängel auf. Um dem Abhilfe zu schaffen und zukünftig eine bessere Kommunikationsstruktur zu etablieren, erachtet es die *Liste der unabhängigen Studierenden* für sinnvoll eine personalisierte Verbindung zwischen den beiden Campi herzustellen.

Zu den Aufgabengebieten sollen gehören:

- Kontakt zu Petra Franz (Beauftragte Adlershof seitens VPF)
- Gewährleistung des Informationsflusses zu neusten hochschulpolitischen Entwicklungen in Adlershof
- Informationen an Fachschaften in Bezug auf Vorgänge in den zentralen Gremien
- Informationen von den Fachschaften in Bezug auf Vorgänge in den dezentralen Gremien
- Teilnahme an Fachschaftssitzungen bei o.g. Punkten
- Teilnahme an Diskussionsrunden/Veranstaltungen von IGAFÄ (Initiative außeruniversitärer Forschungseinrichtungen), WISTA (Entwicklungsgesellschaft Adlershof), BVV-Fraktion (SPD ist hier am aktivsten) und anderer
- Organisation von Veranstaltungen zu aktuellen Themen (Gremien-Wahlen, Semesterticket, „aktuelle Entwicklungen Adlershof“, ...)
- Unterstützung des SBZ Motorenprüfstandes (Möglichkeit von Veranstaltungen für externe (wissenschaftliche) Interessenten)
- Knüpfen von Kontakten zur Unterstützung studentischer Aktivitäten
- Zusammenarbeit mit FaKo-Referat für Aktivitäten der Fachschaften in Adlershof (FaKo Adlershof besuchen und Informationsfluss sicherstellen)
- Zusammenarbeit mit SSBS und Semtix-Büro in Bezug auf die Beratung in Adlershof (z.B. Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort)
- Teilnahme am „Jour fix Adlershof“ (2-4 mal im Jahr; Treffen der Dekane mit dem Präsidium)

- Teilnahme am Neujahrsempfang Adlershof (wichtig für Kontaktpflege)
- Sprechstunden in Adlershof anbieten
- Kontakt zum Statusgruppensprecher, damit Informationsfluss zwischen Mitte und Adlershof gewährleistet ist
- Materialien des Refrats/Stupa in Ahof auslegen und verteilen. Veranstaltungen ankündigen.

Darüberhinaus sollte die/der Adlershof-Beauftragte sich inhaltlich mit der gesellschaftlichen Relevanz von Naturwissenschaften beschäftigt haben und dazu eine Position insbesondere in Bezug auf Gleichstellung entwickeln.

Der zu leistende Arbeitsaufwand wird auf ca. 30 Stunden im Monat geschätzt. Genauere Aussagen darüber lassen sich allerdings erst nach einer gewissen Laufzeit festmachen. Die bisherigen Erfahrungen mit solchen Tätigkeiten zeigen, dass der Arbeitsaufwand wesentlich höher ist.